



## Nebenschäden

Wochenbrief vom 14. Februar 2021

Seit ich Student war, habe ich eine Marotte. (An alle, die mich näher kennen und mir jetzt etwas sagen möchten: Ja, vielleicht sind es mehrere Marotten.) Aber schon im Studium begann ich, jedes 50-Rappen-Stück, das mir entgegenkam, nicht wieder auszugeben, sondern in eine Weinflasche zu stecken. Die Abmachung mit mir selber war, dass das Geld in dieser Flasche, wenn sie einmal voll war, mir ganz allein zur Verfügung stand für irgendeine Anschaffung nach Lust und Laune. Das ist jetzt nicht die wilde Extravaganz, es dauert recht lange, bis sich so eine Flasche gefüllt hat – ich glaube, die volle Flasche auf meinem Büchergestell ist erst die vierte überhaupt.

Flasche eins ergab ein sündhaft teures Paar Motorrad-Stiefel. Ich habe sie noch immer und jetzt, da ich wieder ein Motorrad habe, habe ich sie ausgegraben und siehe da: Sie passen wie angegossen, wie ein alter Freund, der, verloren geglaubt, plötzlich auftaucht und immer noch ein Freund ist. Flasche zwei brachte – passend zur ganz jungen Familie – die erste Digitalkamera überhaupt. Die Dinger waren damals richtig teuer! Flasche drei, *with a little help from my ordinary funds*, bescherte mir den ersten iPad.



Flasche vier ist schon lange voll, im April 2020 stellte ich sie nach hinten und startete die fünfte Flasche – jetzt, ambitiös, zum ersten Mal eine Magnum! In dieser, in Flasche fünf, ich habe gerade gezählt, langweilen sich sieben 50erli! Seit dem Frühjahr brauche ich kaum mehr Bares – für meine Flaschen ist es aber wahr, dass nur Bares Wahres ist!

Warum steht die randvolle vierte Flasche immer noch dahinter, fragen Sie? Weil ich mir vornahm, erstmals etwas für die familiäre Gemeinschaft zu kaufen daraus, sobald Corona überstanden wäre. Ich stellte mir damals, im letzten Frühling, vor, ich würde meine Frau und meine Söhne, die mich durch diese ganze Krise getragen haben, einmal richtig teuer ausführen. Diesen Entschluss fasste ich im April oder Mai, also vor fast einem Jahr.

Nun gut, die 50er liegen noch immer bereit. Vor mir liegt die langwierige Aufgabe, sie in die blauen Papierchen der Post zu rollen und dann einzuzahlen. (Hoffentlich gibt es dann in Bülach noch eine Poststelle.)

Es bleiben Fragen:

1. Wenn es dann wirklich vorbei ist, füllt sich die Magnum-Flasche auch mal noch?
2. Was mache ich denn jetzt mit den wartenden 50ern?
3. Publikumsfrage: Wieviel Geld sammelt sich so in einer 75cl-Weinflasche ungefähr?

Herzlich allen gute Sportferien! Bleibt verschont von Knochenbrüchen, Krankheiten, Nebenschäden!

Roland Lüthi, Rektor